

S.H.A.E.F.

Supreme Headquarters

Allied Expeditionary Force

PARACHUTE
EDITION

THE DAILY ORGAN OF SUPREME HEADQUARTERS

THE VG SERIES

Lee Richards

In the spring of 1945 the final battles of the Second World War were being fought out in Europe. As one city after another fell into Allied hands, Germany was in turmoil. The country was awash with displaced people; tens of thousands of evacuees were trying to escape the encircling frontlines, the bombed-out were desperately searching for food and shelter, conscripted foreign labourers of many nationalities were attempting to get home, and freed Allied prisoners of war were waiting to be repatriated.

To help consolidate the situation and bring stability to this chaos, the Psychological Warfare Division (PWD) of Eisenhower's Supreme Headquarters published a newspaper aimed specifically for displaced persons in Germany. It was simply titled *S.H.A.E.F. – Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force*. Intended as a “purely temporary expedient”, it contained official instructions from Allied command, as well as giving the latest war news. It was initially published daily and ran to four pages. Each page was in a different language, the front page in German, the inside pages in Polish and French, and the back in English. The pages were not exact translations of each other, the text was adjusted to make it more relevant to the particular language group.

The newspaper was printed in England by the Luton based Home Counties Newspapers. They were well-versed in

THE PURPOSE OF THIS PAPER

“S.H.A.E.F.” is distributed by parachuted container as a purely temporary expedient, in order to supply news and at the same time important military government instructions to displaced foreign nationals in Germany. “S.H.A.E.F.” is not a newspaper for Allied troops. Finders of the container are asked to arrange for quickest possible delivery to the nearest Military Government detachment, in order that it can be distributed without delay to displaced persons in the area. Enquiries about “S.H.A.E.F.” should be sent through military channels to Leaflet Section, Psychological Warfare Division, Supreme Headquarters, A.E.F.



Amongst the rubble of Hamburg, German men read the VE-Day edition of the SHAEF newspaper.

Imperial War Museum Photo (BU6053)

the wartime production of an aerial dropped leaflet newspaper, as every day for the last 18 months they had printed Delmer's *Nachrichten für die Truppe*. Once printed, folded, and guillotined to a size of 21 x 33 cm, *S.H.A.E.F.* was packed into leaflet bombs ready for its distribution over recently captured areas of the Nazi's Reich. The bombs, however, were not fused and did not discharge their contents mid-air. Instead they floated gently to earth by an attached parachute. Once on the ground the bombs were opened so the newspaper could be disseminated hand to hand by the Allied military authorities. Accordingly each copy was marked "Parachute Edition".

S.H.A.E.F. was conceived at the beginning of April 1945. The German page only of a first test copy was printed on 4 April. A complete four-page/four-language test followed on 6 April with the headline, "Two Armies are across the Weser River". It also gave instructions to civilians trapped in the Ruhr. Both test copies were subtitled in German "DAS OFFIZIELLE ORGAN DES ALLIERTEN OBERKOMMANDOS" – "The Official Organ of Allied High Command". Note the misspelling of "Allierten" instead of "Alliierten".



...the women too receive news of the German surrender courtesy of the Psychological Warfare Division.

Imperial War Museum Photo (BU6054)

Four days later *S.H.A.E.F.* officially went into production. Over half a million copies of issue number 1 were printed and parachute dropped across Germany from 10 April to 16 April. The subtitle now read, “DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS” and on the English page, “THE DAILY ORGAN OF SUPREME HEADQUARTERS”. It announced that the city of Bremen had been shelled, Hanover had been by-passed and Königsberg captured, tanks were only twenty miles from Brunswick, and that the Soviets were fighting in the heart of Vienna; very demoralising for German civilians but exhilarating news for force-conscripted foreign workers and Allied prisoners of war.

The *S.H.A.E.F.* newspaper series were assigned the code letters “VG”. The code VG.1 had previously been given to a consolidation instruction leaflet, titled “Anweisungen” which was not disseminated. As a result *S.H.A.E.F.* issue number 1 was coded as VG.1A but this was not printed on the actual leaflet.¹

¹ Only issues VG.2 to VG.22 actually had their codes printed on them. It is not known why this practice ceased from issue VG.23.

WIDERSTAND ENDET IN BRAUNSCHWEIG

ANGLO-AMERIKANISCHE DIVISIONEN ERREICHEN OSTSEE BEI KIEL KESSELTREIBEN IM RUHRGEBIET

London, 3. April 1945.

Ostern 1945! Das sind die letzten Kriegstagen für Europa sein werden—dürfte kaum jemand bezweifeln und es wird auch nur wenige geben, die zweifeln, wie dieser Krieg militärisch ausgehen wird.

Bemühen sich Völker und Staatsmänner, Politiker und Sachverständige, um die grossen Probleme, die zwar auch heute schon vorbereitet, aber erst gestaltet werden können, wenn die Waffen schweigen.

Das, was auf Grund des Versailler Vertrages in Sachgütern, z.B. in Form von Schiffen, Vieh, in Farbfarben geliefert wurde, war verhältnismässig wenig. Da den Alliierten die Festsetzung einer Gesamtsumme unmöglich erschien wurde statt dessen eine Liste der Schäden aufgestellt, wofür, nach dem Deutschland in den Grenzen des Möglichen entsprechende Zahlungen vornehmen sollte.

Lord Bradbury war der britische Delegierte, Poincaré der französische und ich wurde der Generalsekretär der Generalissimo der anglo-amerikanischen Streitkräfte, General Eisenhower gab persönlich am Abend des 27. März den in seinem Hauptquartier weilenden Kriegsberichtern einen Überblick über die Lage.

ZWEI NEUE LANDUNGEN AUF PABAMUSCHIRO

Washington, 3. April 1945

Der Generalissimo der anglo-amerikanischen Streitkräfte, General Eisenhower gab persönlich am Abend des 27. März den in seinem Hauptquartier weilenden Kriegsberichtern einen Überblick über die Lage. Er erklärte, dass die deutsche Wehrmacht an der Westfront als geschlossene militärische Einheit aufgehört habe, halten, soweit die letzteren in der Reichweite ihrer Versorgungsbasis blieben.

Dass die Deutschen von gesagt, heute auf morgen kapitulieren würden, es sei durchaus möglich, dass sie weiter zurückliegende Verteidigungsstellungen bezögen. Mit dem Verlust der Industriegebiete in Schlesien, im Saarland und im Ruhrgebiet könne der Feind aber auf die Dauer keinen Widerstand mehr leisten.

General Eisenhower meinte, die bedingungslose Kapitulation würde nicht durch eine allgemeine Verhandlung mit dem Feind zustandekommen, sondern würde örtlich in verschiedenen Abschnitten im Osten wie im Westen erfolgen. Er meinte weiter, dass die Deutschen

die deutsche Wehrmacht an der Westfront als geschlossene militärische Einheit aufgehört habe, nicht mehr in der Lage wären, den Vormarsch der Alliierten aufzuhalten, soweit die letzteren in der Reichweite ihrer Versorgungsbasis blieben.

DEUTSCHE VERLUSTE IN DREI TAGEN 301 JAGEN

London, 3. April 1945

Gesagt, dass die Deutschen von heute auf morgen kapitulieren würden, es sei durchaus möglich, den Verlust der Industriegebiete in Schlesien, im Saarland und im Ruhrgebiet könne der Feind aber auf die Dauer keinen Widerstand mehr leisten.

General Eisenhower meinte, die bedingungslose Kapitulation würde nicht durch eine allgemeine Verhandlung mit dem Feind zustandekommen, sondern würde örtlich in verschiedenen Abschnitten im Osten wie im Westen erfolgen. Er meinte weiter, dass die Deutschen

EISENHOWER WARNT: PFLANZEN, NICHT SCHANZEN!

Frankfurt, Mannheim und zahlreichen anderen Städten gem wurde und stündlich Berichte über neue blitzartige Vorstöße der Reichs einfrähen.

Im Norden ging der Widerstand der deutschen Truppen in den Bombentritten von Duisburg nach zu Ende, nachdem Flammenwerfer und raketenförmigen Panzer aus Hamburg in den Südtteil von Duisburg vorstießen.

Die Alliierten stossen jetzt auf der Autobahn nach Köln-Deutz in südlicher Richtung vor, während

Sonst droht Deutschland eine Hungerkatastrophe

abschwenken. Im Nordteil des Ruhrgebiets wird in Oberhausen, Bottrop, Gladbeck und Sterkrade sowie am Stadtrand von Recklinghausen gekämpft.

Die englischen Panzerverbände im Münsterland und die amerikanischen Angriffsspitzen in Süd in einer gewaltigen Zangenbewegung bereits von zwei Seiten umfasst. Damit sind die letzten

WICHTIGE ANWEISUNGEN AN AUSLÄNDER IM REICH

1. General Eisenhower meinte, die bedingungslose Kapitulation würde nicht durch eine allgemeine Verhandlung mit dem Feind zustandekommen, sondern würde örtlich in verschiedenen Abschnitten im Osten wie im Westen erfolgen. Er meinte weiter, dass die Deutschen weiterkämpfen würden, wo immer die Alliierten mit ihnen zusammenstossen. Eisenhower fuhr fort:

2. General Eisenhower meinte, die bedingungslose Kapitulation würde nicht durch eine allgemeine Verhandlung mit dem Feind zustandekommen, sondern würde örtlich in verschiedenen Abschnitten im Osten wie im Westen erfolgen. Er meinte weiter, dass die Deutschen weiterkämpfen würden, wo immer die Alliierten mit ihnen zusammenstossen. Eisenhower fuhr fort:

Westfront als geschlossene militärische Einheit aufgehört habe, zu existieren, dass die Deutschen nicht mehr in der Lage wären, den

3. General Eisenhower meinte, die bedingungslose Kapitulation würde nicht durch eine allgemeine Verhandlung mit dem Feind zustandekommen, sondern würde örtlich in verschiedenen Abschnitten im Osten wie im Westen erfolgen. Er meinte weiter, dass die Deutschen weiterkämpfen würden, wo immer die Alliierten mit ihnen zusammenstossen. Eisenhower fuhr fort:

4. Der Generalissimo der anglo-amerikanischen Streitkräfte, General Eisenhower gab persönlich am Abend des 27. März den in seinem Hauptquartier weilenden Kriegsberichtern einen Überblick über die Lage. Er erklärte, dass

Dwight D. Eisenhower
DWIGHT D. EISENHOWER

MARSCHALL TOLBUKHIN IN ST. PÖLTEN SOWJET-ARMEN IM STURM GEGEN LINZ

Moskau, 3. April 1945

Das zeigt das Verhalten der Deutschen auf dem Westufer des Rheins: Nachdem Feldmarschall Montgomery erwiesen hatte, dass die deutschen Hauptverteidigungsstellungen links des Rheins durchbrochen waren, wäre jeener militärische Führer in der Welt auf das rechte Rheinufer zurückgegangen. Die englischen Panzerverbände im Münsterland und die amerikanischen Angriffsspitzen in Süd-Westfalen haben die gesamten Verbände der Heeresgruppe B und den Grossteil der Heeresgruppe H in einer gewaltigen Zangenbewegung bereits von zwei Seiten umfasst. Damit sind die

gestagt, dass die Deutschen von heute auf morgen kapitulieren würden, es sei durchaus möglich, dass sie weiter zurückliegende Verteidigungsstellungen bezögen. Mit dem Verlust der Industriegebiete in Schlesien, im Saarland und im Ruhrgebiet könne der Feind aber auf die Dauer keinen Widerstand mehr leisten.

die deutsche Wehrmacht an der Westfront als geschlossene militärische Einheit aufgehört habe, Vormarsch der Alliierten aufzu-

RUNDFUNK

SENDER IN EUROPA:
18.15, 21.00, 23.00 (Mittelwelle: 307, 267; Kurzwelle: 49, 41, 31, 25) 00.45 (Mittelwelle: 307, 267;

DIE STIMME AMERIKAS ÜBER DEN LONDONER RUNDFUNK: 0800, 11.00 (Mittelwelle: 1590; Mittelwelle: 373, 307, 267; Kurzwelle: 49, 41, 31, 25) 21.00 (Mittelwelle: 373, 307, 267, 261; Kurzwelle: 49, 41;

DIE STIMME AMERIKAS DIREKT AUS NEW YORK (Kurzwelle): 06.15 (49, 42, 39, 38) 07.15 (49, 39, 38) 08.15 (49, 48, 42, 39, 38, 31, 30) 09.15 (49, 39, 38, 38, 31, 30) 10.15 (38, 31, 30) 11.15 (38, 31, 30, 25) 12.15 (31, 25, 19) 13.15 (31, 25, 19) 14.15 (31, 25, 19, 16)

The next day issue 2, (VG.2), came off the Home Counties' presses declaring that the Ninth US Army had taken Hanover. Every day thereafter saw the production of a new edition and an increase in dissemination. Later the London printing firm Sun Engraving also helped Home Counties with the newspapers production. The 2 May issue, (VG.21), is noteworthy as it announces the death of Hitler, then just six days later the monumental news that the war in Europe is over. The main headline of VG.25 simply reads "PEACE".

The war might have ended on 8 May but more than ever *S.H.A.E.F.* was needed to issue instructions and supply news, its almost daily circulation continued. Dissemination reached its peak when over two million copies of the 10 May edition were dropped.

According to "A Complete Index of Allied Airborne Leaflets and Magazines 1939-1945" the series ended at issue number 27 but actually would continue for another two months.

The 26 May issue, (VG. 36), announces that the former head of the infamous SS, Heinrich Himmler had committed suicide whilst in British custody. From this issue onwards the German page was replaced with a French one, with Polish and Russian on the insides, and English on the back page. Also the dissemination became less regular and subsequently from VG.38 was referred to as "The Bi-weekly organ of Supreme Headquarters".

Due to a numbering error two different editions of VG.40 were printed, one in the regular format on 5 June and then another dated 12 June, still four pages long but at the size of a regular tabloid newspaper.

The very last parachute edition of *S.H.A.E.F.* was headlined "Britain, U.S. recognize Warsaw Government" and was printed by Home Counties on 10 July.

A full list of *S.H.A.E.F.* follows detailing the first and last dissemination dates and the total number printed and dropped. The PWD dissemination logs stop at VG.36 and I could not track down any examples of VG.41, 42, and 43, so if any members can fill in any of the blanks please contact the editor.

WESER AUF BREITER FRONT

**ERBITTERTE
STRASSENKÄMPFE
TOBEN IN WIEN**

Maskau, 6. April.

TRUPPEN der Roten Armee unter Feldmarschall Tolbukhin sind von Süden her in Wien eingedrungen. Heftige Strassenkämpfe sind im Gange.

Bei dem ersten schweren Angriff auf die österreichische Hauptstadt, in dessen Verlauf die Russen Oberlaa und Laxenburg nahmen, kamen Tausende Deutsche an einem Tage ums Leben.

Westlich von Wien haben Marschall Tolbukhins Truppen die Strasse nach Linz abgeschnitten, sodass den deutschen Truppen in Wien nur noch eine Rückzugsstrasse, die nach Norden, offensteht. Aber auch diese Strasse ist bereits von anderen Truppen der Roten Armee in der südlichen Slowakei bedroht.

Diese Verbände, unter Führung von Marschall Malinowski, bringen nach der Einnahme von Pressburg auf beiden Seiten der Donau nach Westen vor.

ÜBERSCHRITTEN HANNOVER UNMITTELBAR BEDROHT SCHWERE KÄMPFE BEI HEILBRONN EISENBahn-ZIELE WIEDER GEBOMBT

London, 6. April.

BRITISCHE Verbände der 2. Armee haben die Weser südlich Minden an mehreren Stellen überschritten und sind im Vormarsch auf Hannover. Bremen ist dadurch vom Süden bedroht.

Zugleich haben amerikanische Truppen der 9. Armee weitere Übergänge über die Weser, südlich von Hameln, vollzogen und sind ebenfalls im Vormarsch auf Hannover.

Weiter südlich haben amerikanische Truppen der 1. Armee auf ihrem Vormarsch ostlich Paderborn Bruckhausen und Willagesen, nördlich von Warburg, erreicht. Münden, am Zusammenfluss von Fulda und Werra, ist in amerikanischen Händen.

Schwere Kämpfe fanden im Gebiet zwischen Heilbronn und Würzburg statt, wo die amerikanischen 7. Armee einen Geländegewinn von 8 Kilometern erzielte. Panzerverbände der 7. Armee gewannen einen neuen Übergang über den Main 15 Kilometer südöstlich von Würzburg, wo sie sich einer unzerstörten Brücke bemächtigten.

Die französische 1. Armee erreichte den Neckar an einer weiteren Stelle südlich von Heilbronn. Andere Kräfte stießen durch alte Werke des Westwalls in der Richtung von Rastatt vor.

Im Rückessell verstärkte sich der Druck auf die eingekreisten deutschen Truppen. 650 fliegende Festungen und Liberators der amerikanischen 8. Luftflotte belegten die Rangieranlagen von Halle, sowie den Hauptbahnhof und Güterbahnhof von Leipzig und andere Ziele in Mitteldeutschland mit Bomben.

VORSITZENDER DER WELTKONFERENZ

Präsident Roosevelt hat den Außenminister Stettinius zum zeitweiligen Präsidenten der Weltkonferenz von San Francisco, deren Eröffnung für den 25. April vorgesehen ist, ernannt.

DIE WACHT AM RHEIN

Nach einer Meldung der BBC ist die Zahl der Rheinrückzüge, die den Alliierten im Westen nunmehr zur Verfügung stehen, um die Frontgebietslinie zu verfestigen, größer als die der Vorkriegszeit.

AMERIKANER BOMBEN HONGKONG

WEITERE FORTSCHRITTE AUF OKINAWA

Washington, 6. April. AMERIKANISCHE Bombenflüge haben von den Philippinen aus den Hafen von Hongkong angegriffen. Schwere Feuerbrachen aus. Neun Frachter wurden versenkt, ein Zerstörer und zwei weitere Frachter beschädigt.

Admiral Nimitz' heutiges Kommando gab Geländegewinn von 8 bis 9 Kilometern an der Nordspitze von Okinawa und von 10 Kilometern in Süden bekannt. Okinawa liegt 400 Kilometer südlich der japanischen Heimatsinseln.

Washington gab weiter bekannt, dass General MacArthur den Ober-

befehl über sämtliche Landstreitkräfte im Pazifischen Gebiet, und Admiral Nimitz den Oberbefehl über alle Seestreitkräfte auf diesem Kriegsschauplatz übernommen hat. Das steht im Einklang mit den schnellen Fortschritten der Alliierten im pazifischen Raum vor Osten und Süden, wodurch die beiden pazifischen Kriegsschauplätze praktisch zu einem einzigen Frontgebiet verschmolzen wurden.

Das USA-Kriegsinformationsamt teilt mit, dass die japanische Flotte bisher annähernd 250 000 Mann verloren hat, gegenüber Verlusten der amerikanischen Seestreitkräfte von 92 800 Mann.

RETTUNG IM RUHRKESSEL NUR DURCH SELBSTHILFE

EINE dringende Botschaft an die Zivilbevölkerung des Ruhrgebiets wurde durch Radio Luxemburg am 6. April verbreitet. Die wichtigsten Punkte lauten wie folgt: Die Ruhr und weite Nachbargebiete sind abgeschnitten. Die Reste der Heeresgruppe B und Teile der Heeresgruppe H sind eingekreist.

Am 20. März forderte der alliierte Oberbefehlshaber Ezech in einer ersten Warnung auf, das Ruhrgebiet sofort zu verlassen. Er warnte Ezech, weil er das Schicksal voraussetzt, das die deutsche Führung der Zivilbevölkerung zugehakt hatte.

Jetzt aber ist es zu spät! Jetzt muss jeder selbst dasuchen, wie er in der Vernichtungsschlacht um die Ruhr durchkommt. Ihr könnt diese Schlacht nur überleben, wenn Ihr genau die folgenden Anweisungen befolgt:

1. Wartet nicht tatenlos das Ende ab. Tragt dazu bei, den Kampf abzukürzen.
2. Kommt Ihr in Berührung mit Soldaten, dann überlebet sie, den Kampf einzustellen. Sagt ihnen glatt heraus, dass Ihr weiteren Widerstand für verbrochen hältet.

3. Verbergt alle Soldaten, die Unterschlupf bei Euch suchen. Geht ihnen Zivilkleidung, wenn Ihr könnt. Meldet ihre Anwesenheit den Offizieren der alliierten Militärregierung unmittelbar nach der Ankunft der alliierten Truppen.

4. Nehmt Euch der Fremdenbater und der Kriegsgefangenen an. Sie bedürfen jetzt Eurer Hilfe. Später mögt Ihr ihrer Hilfe bedürfen.

5. Beobachtet und merkt Euch jederzeit Vorbereitungen von Zerstörungen. Beobachtet, wo Hinterhalte und Minen usw. gelegt werden. Erstatet Meldung sobald die alliierten Truppen eingekreist sind.

6. Wenn sie aus Euren Haus oder Unterschlupf ein Widerstandsnest zu machen versuchen, dann leistet ihnen mit allen in Eurer Macht stehenden Mitteln Widerstand.

7. Entzieht Euch dem Zwang, Waffen zu tragen oder Schützengraben auszuheben. Das beste Mittel ist, Eure Unterstände und Schlupfwinkel nicht bei Tageslicht zu verlassen. Wenn Ihr ausgehen müsst, so tut es bei Nacht.

8. Da die Schlacht längere Zeit dauern kann, geht sparsam mit Euren Lebensmitteln um. Besondere Vorsicht mit Wasser. Die Wasserversorgung vieler Gebiete ist ausser Betrieb. Einwohner des Ruhrgebietes! Die Stunde des Handelns ist gekommen! Tragt aktiv dazu bei, das Erdbe des Kampfes herbeizuführen!

EISENHOWER WARNT: PFLANZEN, NICHT SCHANZEN!

IM Hinblick auf die drohende Gefahr einer Hungerkatastrophe in Deutschland hat der alliierte Oberbefehlshaber folgende Anweisungen an die deutsche Landbevölkerung erlassen: Die genaue Befolgung dieser Anweisungen ist lebenswichtig für Euch und das gesamte deutsche Volk, um Deutschland vor einer Katastrophe zu bewahren, die sonst weder von Euch noch von den Alliierten verhindert werden könnte.

1. Tut alles in Eurer Kraft, ungeachtet aller Schwierigkeiten, um die notwendigen landwirtschaftlichen Arbeiten weiterzuführen. Setzt, wo immer möglich, Flüchtlinge aus den Gefahrenzonen zur Landarbeit ein. Die Flüchtlinge sind auf Euch angewiesen und Ihr auf sie.

2. Auf keinen Fall lasst die Landarbeit liegen, um in den Volkssturm eingezogen zu werden. Seid Ihr bereits eingezogen, dann setzt alles daran, aus dem Volkssturm herauszukommen und zu Eurer Landarbeit zurückzukehren.

3. Widersetzt Euch, nötigenfalls mit Gewalt, allen Versuchen der Partei, Lebensmittellieferanten aus Euren Gebieten zu entfernen.

4. Widersetzt Euch, nötigenfalls mit Gewalt, der Schleichung

RUNDFUNK
auf deutsch, englisch,
polnisch und französisch.
Sendezeiten Seite 4.

Henry M. Bryan
Oberbefehlshaber
der alliierten Streitkräfte

TWO ARMIES ARE ACROSS THE

HONG-KONG
BOMBED FROM
PHILIPPINES*Washington, 6 April.*

PHILIPPINE-BASED American bombers have attacked the port of Hong-Kong, causing huge fires and sinking nine merchant ships and damaging a destroyer and two other merchant vessels.

Admiral Nimitz's communique today announced gains of between 8,000 and 9,000 yards (8 and 9 kms.) on the northern end of Okinawa Island, and gains of 10 kms. (6 miles) on the southern end. Okinawa lies 400 kms. (250 miles) south of the Japanese main islands.

Washington also announced that General MacArthur will command all Allied land forces in the Pacific and Admiral Nimitz all Allied naval forces in this theatre. This is due to the quick progress of the Allies across the Pacific from the East and South, which in effect has united the two Pacific Theatres into one front.

RED ARMY FIGHTS IN VIENNA
CUTS ROAD TO WEST*Moscow, 6 April.*

RED Army troops under Field Marshal Tolbukhin have broken into Vienna from the South. Heavy fighting is in progress.

In the first heavy fighting for the Austrian capital, in which the Russians took Oberlaa and Laxenburg, 5,000 Germans were killed in one day.

West of Vienna, Marshal Tolbukhin's forces have cut the road leading from Vienna to Linz.

This leaves the Germans in Vienna with only one escape route, toward the North. That route is already threatened by other Red Army forces in Southern Slovakia.

Under Field Marshal Malinovsky, these Russian troops have advanced further after capturing Bratislava, and are moving west on both sides of the Danube. North of the Danube, they have crossed the Austrian border after capturing Malacky, 50 kms. (35 miles) northeast of Vienna.

WESER RIVER

RAPID ADVANCE TOWARD HANOVER
RUHR POCKET SQUEEZE CONTINUES
FORTRESSES POUND RAIL TARGETS*London, 6 April.*

BRITISH troops of the Second Army have crossed the Weser river at several points north of Minden and are advancing toward Hanover, outflanking the port of Bremen.

Meanwhile, American troops of the 9th Army have made new crossings over the Weser south of Hamelin and were likewise advancing toward Hanover.

Further south, American troops of the First Army, in their advance, east of Paderborn reached Bruckhausen and Williggassen, north of Warburg. Muedden, on the confluence of the Fulda and Werra Rivers is in American hands.

Heavy fighting was reported in the area between Heilbronn and Wuertzburg, where the American Seventh Army scored gains of 8 kms. (5 miles). Armored elements of the Seventh Army made a new crossing of the Main River 15 kms. (10 miles) southeast of Wuertzburg, where a bridge was captured intact.

The First French Army reached the Neckar River at an additional point south of Heilbronn. Other forces advanced through old works of the Siegfried Line, in the direction of Rastatt, northeast of Karlsruhe.

In the Ruhr pocket, pressure against the trapped German troops continued.

630 Flying Fortresses and Liberators of the U.S. Eighth Air Force bombed railway marshalling yards at Halle and the main railway station and yards at Leipzig, as well as other targets in Central Germany.

NOMINATION FOR
FRISCO CONFERENCE

President Roosevelt has designated the U.S. Secretary of State Stettinius as temporary president of the San Francisco World Conference which is scheduled to open on April 25th. Stettinius will be followed by the president elected by the conference in its opening session.

APPEAL MADE
TO CIVILIANS
TRAPPED
IN THE RUHR

AN urgent message to civilians in the Ruhr pocket was broadcast over Radio Luxembourg on 6 April. Following are the salient points of the broadcast:

The Ruhr and large adjacent areas have been cut off. All that remains of Army Group B and part of Army Group H are encircled there.

Hitler has decreed a battle of annihilation in your homeland, which will probably mean the destruction of your home and your livelihood.

On March 20th, the Allied Supreme Commander issued a solemn statement to you, advising you to evacuate immediately. He warned you because he foresaw the fate which the German leadership had in store for the civil population.

But now is too late. Each of you now must take his chance in the battle of annihilation of the Ruhr. You can only survive this battle by following precisely the following instructions:

1. Do not wait passively for the enemy. Do something to stop the fighting.

2. Whenever you come into contact with soldiers, persuade them to stop fighting. Tell them clearly that you think further resistance a crime.

3. Hide any soldiers who take shelter with you. Give them civilian clothes if you can. Immediately upon arrival of the Allies, report their presence to officers of Allied Military Government.

4. Look after the foreign workers and prisoners-of-war. They need your help now. You may need their help later.

5. Observe and memorize all preparations for demolitions. Observe the position of booby traps, mines, etc. Report them immediately when the Allied armies arrive.

6. If they try to turn your house or refuge into a sniper's post, resist by every means in your power.

7. Avoid being forced to bear arms or to dig trenches. The best way to do this is to stay in your shelters and hiding places during the hours of daylight. If you have to go out, do so at night.

8. Since the battle will last some time, conserve carefully your stores of food. Conserve water also. The main water supply of many areas has been cut.

Civilians of the Ruhr! This is the time to act. Act now to help end the fighting!

RHINE SECURE

The Allied armies in the West have now 9 more bridges over the Rhine than the Germans had in peacetime, according to a broadcast of the BBC.

RUNDFUNK : RADIO : T.S.F.

GENERAL FORCES

6.30 a.m.: News Records.
7: News; Record Album.
8: News; Morning Star.
8.30: Music in the Morning.
9: News; Light Music.
10: News; Hawaiian Music.
10.30: Scottish Hall-hour.
11: News; Jack Benny gramme.
10.30: Wynford Reynolds'.
12: News; Service.
12.15: Dance Music.
12.30: Home Magazine.
1: News; Home Affairs.
1.15: Spotlight.
1.30: I'll Play To You.
2: News; Tuesday Serenade (peat).

4: News; Newsreel.
4.15: Forces Favourites.
5: News; War Review.
5.20: Strike a Home Note.
6: Light Music.
6.3: S. African Newsletter.
6.15: Scottish Orch.
7: News; Forces Favourites.
8: Here's Wishing You Again.
8.45: Accent on Rhythm.
9: News; Navy Mixture.
10: News; Northern Orch.
10.15: The Simpsons's Sextet.
10.30: News.

HOME

7 a.m.: News; Exercises.
7.30: Brahms (records).
7.55: Lift Up Your Hearts'.
8: News; Kitchen Front.

9.45: Songs and Piano Music
10.15: Service.
10.30: London Coliseum Orch
11: Records of Glenn Orch.
11.45: Northern Orch.
12.30: Workers' Playtime.
1: News; Records.
1.40: In Britain To-day.
2: Chorus.
2.20: Leslie Bridgewater
2.45: Concerts from Buildings.
3.45: Stores Old and New.
4: The Damsant.
4.30: Harton Colliery Band.
5: Welsh News; Service.
5.20: Children.
6: News; Talk.